



UNWETTER-GETESTET
VOM FRAUNHOFER IBP

Der neue J160
im Detail



Der neue J160 – Die Empfehlung für Design auf dem

Sicher bei Starkregen und Wind –
geprüft vom Fraunhofer IBP bis 10° Dachneigung

Sehr tiefe Kopftasche
verhindert den Wassereintritt bei Schwallregen

Keine offene Deckfuge
für mehr Dichtigkeit, dank
überdeckender Krempe

Vierfachüberdeckung
im Vierziegeleck

30 mm Decklängenspielf
und praxistaugliches
Deckbreitenspielf

Tiefe, aufwendig
gestaltete Verfalzungen
für eine hohe Regensicherheit

Leichteres Andecken
und besserer Sitz am Dachfenster
im Vergleich zu
Flachziegeln

Unempfindlich im
Deckbild
z.B. in der Sanierung
von unebenen Dachstühlen

Zahnleiste für den
sicheren Halt der
Sturmklammer

Massive, bruch-
sichere Dachziegel-
konstruktion

 Stark gegen Hagel
mit Hagelwiderstands-
klasse 4

Futuristische,
geradlinige Optik
mit hohem Wieder-
erkennungswert im
Deckbild

J160 edelschwarz

Im Dach & flache Dachneigungen

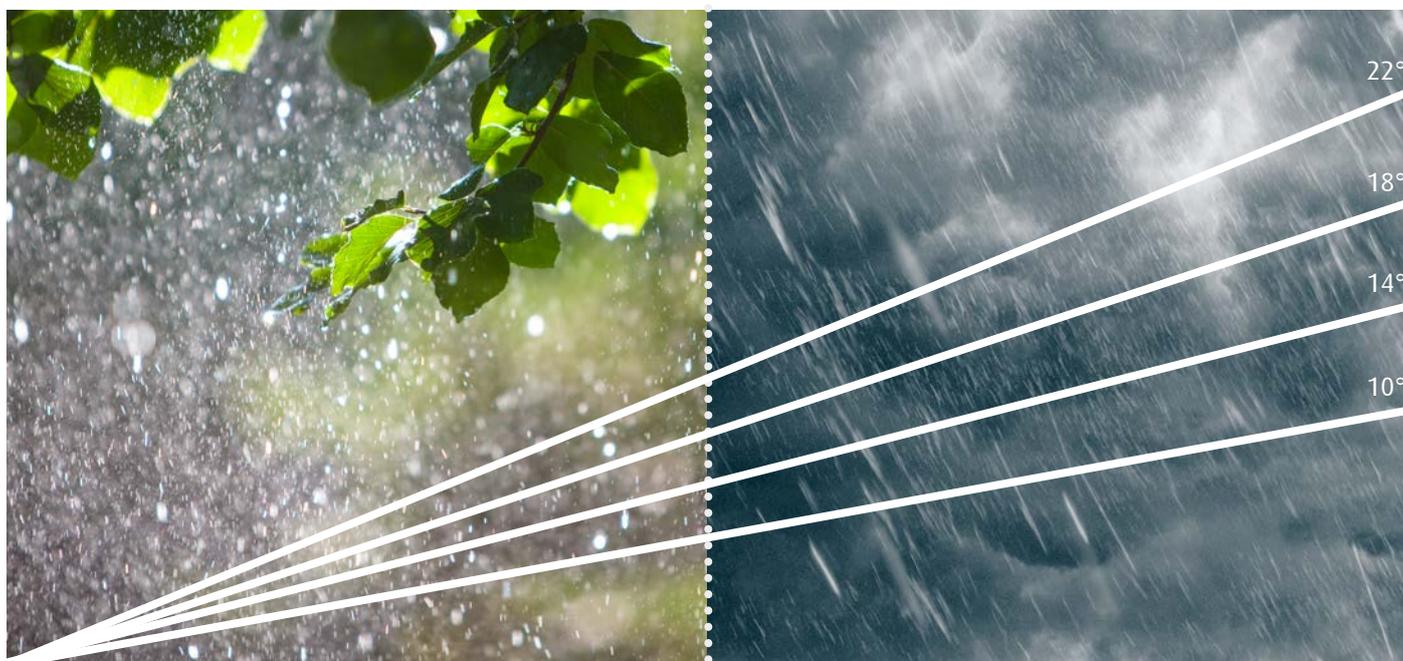
Natürlich haben wir den neuen J160 für Sie auf Herz und Nieren getestet und können sagen, dass durch die besonders gut durchdachten Verfalzungen und der sehr tiefen Kopftasche, der J160 unser Spezialist für flache Eindeckungen ist.

Wir haben beim renommierten Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP mehrere Dachziegelmodelle bei vier verschiedenen Dachneigungen von 22° bis 10° auf Schlagregendichtheit und Widerstand gegen Windlasten nach EAD 030218-00-0402 testen lassen. Dabei haben wir bei einer gleichbleibend starken Beregnung den Winddruck in der Testeindeckung kontinuierlich erhöht, bis hin zu einer Kombination aus Starkregen und Starkwind. Die Ergebnisse haben wir ausgewertet und verglichen.

Testbedingungen

Starkregen, kein bis moderater Wind

Extrembeanspruchung, Starkregen und Starkwind



Testergebnis

Alle getesteten Dachziegel bewähren sich bei Starkregensimulation, sogar bis zu einer Eindeckung von nur 10°, mit keinem oder nur wenig Winddruck, so wie er in unseren Breiten vorkommt.

Vor allem in der Extrembeanspruchung aus flacher Dachneigung, Starkregen und Starkwind zeigt der J160, dass er besonders für flache Dachneigungen geschaffen wurde.

Fazit

Der J160 ist klarer Sieger unter der Extrembeanspruchung „Starkregen und Starkwind“. Wir können sagen, dass unser J160 bei einer Dachneigung von 10°, in Kombination mit 100 Pascal Winddrucksimulation, acht Mal regensicherer ist, als ein vergleichbarer Flachziegel bei einer Dachneigung von 22° und 100 Pascal.

Der J160 ist durch die Kombination aus guter Regensicherheit, gepaart mit einem praxistauglichen Verschieberegion in der Deckbreite, satten 30 mm Verschiebespiel in der Decklänge und der Hagelwiderstandklasse 4 ein technisch rundes Gesamtpaket. Zusammen mit dem modernen Ziegeldesign und dem hohen Wiedererkennungswert im Deckbild wird aus dem Neuen von Jacobi-Walther ein Trendziegel.

Welche Regeldachneigung hat der J160?



Regeldachneigung
 $\geq 22^\circ$



Mindestregeldachneigung
 $\geq 10^\circ$
eindeckbar bis 10° mit erhöhten Zusatzmaßnahmen nach
ZVDH-Fachregelwerk



Warum hat der neue Ziegel keine flachere Regeldachneigung?

Weil das unserer Meinung nach nicht notwendig ist! Warum?

- Wir verstehen uns als enger Partner des Dachdeckerhandwerks.
 - > Deshalb setzen wir auf die Sicherheit der jahrzehntelang erprobten ZVDH-Fachregel.
- Wir kennen die Leistungsreserven unserer Ziegel, aber auch die technischen Grenzen.
 - > Nach der Fachregel können Sie bis 14° Dachneigung das Dach mit einer Klasse 3 Maßnahme ausführen.
- Bei Dachneigungen $< 14^\circ$ sind die Anforderungen an das Produkt und an die Qualität der technischen Ausführung jedoch sehr hoch:
 - > Mit einem regensicheren oder wasserdichten Unterdach (Klasse 2 oder 1 Maßnahme) sind Sie auf der sicheren Seite.
 - > Die Fließgeschwindigkeit des Wassers ist bei flachen Dachneigungen gering. Dachziegel gelten – herstellerunabhängig – als „regensichere“, nie jedoch als „regendichte“ Produkte. Warum also an Maßnahmen im Unterdach sparen?

Unsere Empfehlung:
Führen Sie Ihr Dach nach den Fachregeln aus!



Einstufung ZVDH-Zusatzmaßnahmen

Unterschreitungen der Regeldachneigung	Erhöhte Anforderungen							
	Nutzung - Konstruktion - Klimatische Verhältnisse							
	keine weitere erhöhte Anforderung		eine weitere erhöhte Anforderung		zwei weitere erhöhte Anforderungen		drei weitere erhöhte Anforderungen	
	Klasse 6		Klasse 6		Klasse 5		Klasse 4	
≥ RDN	3.3	Unterspannung	3.3	Unterspannung	2.4	überlappte/verfalzte Unterdeckung	2.2	verschweißte/verklebte Unterdeckung
					3.2	nahtgesicherte Unterspannung, Unterdeckplatte	2.3	überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen
	Klasse 4		Klasse 4		Klasse 3		Klasse 3	
von < RDN bis ≥ RDN -4°	2.2	verschweißte/verklebte Unterdeckung	2.2	verschweißte/verklebte Unterdeckung	2.1	naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung	2.1	naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung
	2.3	überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen	2.3	überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen				
	3.2	nahtgesicherte Unterspannung, Unterdeckplatte	3.2	nahtgesicherte Unterspannung, Unterdeckplatte	3.1	naht- und perforationsgesicherte Unterspannung, Unterdeckplatte	3.1	naht- und perforationsgesicherte Unterspannung, Unterdeckplatte
	Klasse 3		Klasse 3		Klasse 3		Klasse 3	
von < RDN -4° bis ≥ RDN -8°	2.1	naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung	2.1	naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung	2.1	naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung	2.1	naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung
	3.1	naht- und perforationsgesicherte Unterspannung, Unterdeckplatte	3.1	naht- und perforationsgesicherte Unterspannung, Unterdeckplatte		naht- und perforationsgesicherte Unterspannung, Unterdeckplatte		naht- und perforationsgesicherte Unterspannung, Unterdeckplatte
	Klasse 2		Klasse 2		Klasse 1		Klasse 1	
von < RDN -8° bis ≥ RDN -12°	1.2	regensicheres Unterdach	1.2	regensicheres Unterdach	1.1	wasserdichtes Unterdach	1.1	wasserdichtes Unterdach

© Alle Rechte beim ZVDH - Auszug aus dem Regelwerk des Deutschen Dachdeckerhandwerk - Vers. 5.3 - Dezember 2012 (mit Änderungen Februar 2016)

Hinweise für den Fall, dass Sie nicht nach dem ZVDH-Fachregelwerk arbeiten:

- Habe ich meinen Kunden über die technische Ausführung des Daches aufgeklärt?
- Hat mir mein Kunde eine sogenannte einzelvertragliche Vereinbarung unterschrieben? In dieser erklärt er sich damit einverstanden, dass die Ausführung seines Daches vom ZVDH-Regelwerk abweicht.
- Ist mir bewusst, dass ich im Schadensfall als Dachdecker, trotz einzelvertraglicher Vereinbarung, im Zweifel selbst hafte, auch wenn der Schaden auf das Produkt zurückzuführen ist?
- Ist mir klar, dass ein externer Gutachter in einem Schadensfall die Ursache des Schadens zu allererst in der Ausführung des Daches suchen wird? Ihm fällt wahrscheinlich auf, dass das Dach nicht gemäß ZVDH-Regelwerk ausgeführt wurde.

Diese Hinweise sind nicht rechtlich bindend. Sie stellen lediglich ein empfohlenes Vorgehen dar, wenn nicht nach dem ZVDH-Fachregelwerk gearbeitet wird. Dafür können wir als Hersteller keine Haftung übernehmen. Wir empfehlen ausdrücklich das Verlegen nach ZVDH-Fachregelwerk.



Farben & Oberflächen

Naturrot/Engobiert



Edelengobiert



Hagelwiderstandsklasse 4

Der **J160** wurde vom Institut IBS-Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung Gesellschaft m.b.H. mit der **Hagelwiderstandsklasse 4** (HW4) ausgezeichnet!

Mehr Informationen finden Sie auch auf www.dachziegel.de/hagel

First-/ Gratzubehör



Seitlicher Dachabschluss & Sonderformziegel

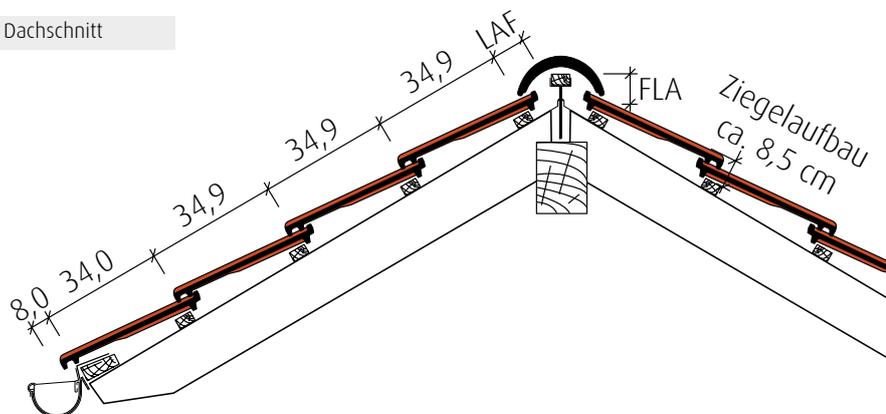


Nichtkeramisches Zubehör

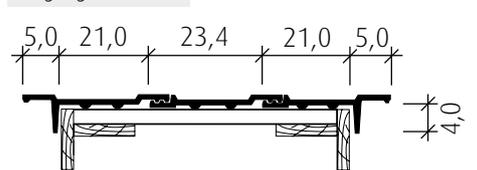


i Weiteres keramisches und nichtkeramisches Zubehör finden Sie unter www.dachziegel.de

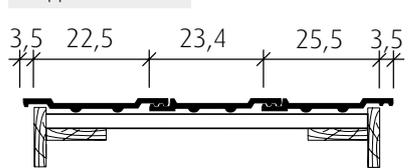
Dachschnitt



Ortgang



Doppelwulst



Technische Daten

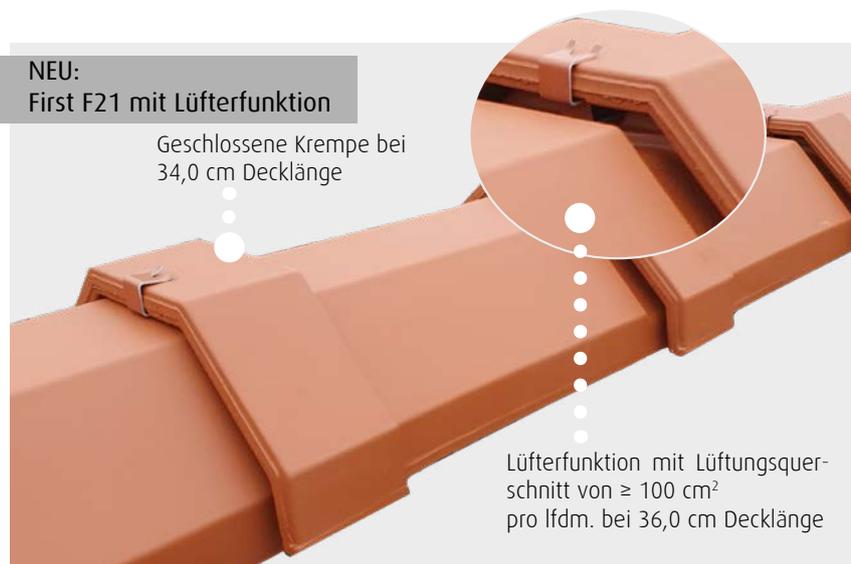
Naturrot - Edelengobiert

Gesamtmaß in cm	29,0 x 44,5
Decklänge (DL) in cm	33,4 - 36,4
Deckbreite (DB) in cm	23,4
Stückbedarf pro m ²	11,8 - 12,8
Gewicht pro Stück in kg	ca. 4,3
Doppelwulst Stk. pro lfdm.	ca. 2,7
Ortgang Stk. pro lfdm.	ca. 2,7
kl. Verpackungseinheit Stk.	48
Stück/Palette	192
Regeldachneigung	≥ 22°

i Mindestdachneigung: eindeckbar bis 10° mit erhöhten Zusatzmaßnahmen nach ZVDH-Fachregelwerk

NEU: First F21 mit Lüfterfunktion

Geschlossene Krempe bei 34,0 cm Decklänge



Lüfterfunktion mit Lüftungsquerschnitt von ≥ 100 cm² pro lfdm. bei 36,0 cm Decklänge



J160 edelspacegrau



J160 altrot

Jacobi Tonwerke GmbH
Werksstandort Bilshausen
Osteroder Straße 2
37434 Bilshausen
Telefon: 05528 910-0
Telefax: 05528 910-139
E-Mail: vertrieb@jacobi-tonwerke.de

Verkaufsbüro Ost – Bad Lauchstädt
Zur Laucha 2
06246 Bad Lauchstädt
Telefon: 034635 311-0
Telefax: 034635 311-20
E-Mail: verkaufsbuero.ost@jacobi-tonwerke.de

Verkaufsbüro West – Delbrück
Schöninger Straße 64b
33129 Delbrück
Telefon: 05250 99478-68
Telefax: 05250 99478-69
E-Mail: verkaufsbuero.west@jacobi-tonwerke.de

Werksstandort Langenzenn
und Verkaufsbüro Bayern
Lohmühle 3 - 5
90579 Langenzenn
Telefon: 09101 708-0
Telefax: 09101 708-38
E-Mail: walther@dachziegel.de



Weitere technische Daten & Verarbeitungshinweise
erhalten Sie in unserer App Dachziegel Technik.



Google Play Store



App Store

www.jacobi-j160.de